

**www.e-rara.ch**

**Hrn. B. H. Brockes, Lt. Com. Palat. Cæs. und Rahts-Herrn der Stadt  
Hamburg Irdisches Vergnügen in Gott**

**Brockes, Barthold Heinrich**

**Hamburg, 1730-1748**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: Gal Ch 173 - 181

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-60667>

Das Elend-Thier.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

## Das Elend = Thier.

Welch ein sonderbar Geschöpf! halb ein Hirsch und halb ein Pferd,

Wovon das Original, auch die künstliche Copie,  
Beyde, daß man sie bewundert, und, mit ernstern Blicken, sie,  
Der Natur und Geister Urquell bloß zum Ruhm, betrachtet,  
werth.

Sein Geweih ist ganz besonders, und als sonst kein Thier  
es trägt,

Eines Adlers Schwingen gleich, wenn er sie herunter schläget.  
Von der Klaue saget man, daß sie große Kräfte heget,  
Und im Krampf und Nerven-Schmerzen, Linderung und Hül-  
fe bringet.

Da die Dicke seiner Haut weder Stich noch Hieb durchdringet:  
Braucht man sie an Panzers statt, da sie Schirm und Nutzen  
bringet.

Seines Körpers Schwere gleichet einer ziemlich starken Kuh.  
Vorn am Halse ist es zottigt, aber glatt nach hinten zu.  
Um sein langes Ober-Maul, soll man es, nicht vorwärts gehen,  
(Daß es ihm nicht hindr' im Grasen,) sondern rückwärts wei-  
den sehen.

Langen Durst und schwere Arbeit, ist es tüchtig zu ertragen.  
Doch da ich dieß Kupfer seh, zwingt mich fast die Kunst zu  
fragen:

Ob die kluge Schwarz am Thier mehr die Landschaft wei-  
chen macht,

Oder ob die linde Landschaft es noch mehr herausgebracht.

